

Philipp Alkefug

Meine erste Geiselnahme

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, Aufführung sowie jeglicher anderweitigen Nutzung dieses
Theatertextes liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Kurzbeschreibung

Aus finanzieller Not entführt Tabea die Ehefrau eines reichen Geschäftsmannes. Da sie nicht weiß, was man bei einer Entführung machen muss, holt sie sich immer wieder Rat von ihrem Freund Marno, der zeitgleich ebenfalls mit einer Entführung beschäftigt ist. Tabea ist zwar nicht gerade mit Intelligenz, dafür jedoch mit jeder Menge Glück gesegnet. Doch reicht dieses Glück aus, um Tabea aus ihrer finanziellen Notsituation herauszuholen?

Besetzung: 10-11 Rollen (3w /3m/ übrige variabel)

Spieldauer: ca. 80 Minuten

Bühnenbild: Eine Waldhütte. Links befindet sich die nach innen zu öffnender Eingangstür, rechts ist die Tür zum Schlafzimmer. Eine Tür in der Mitte führt in den Keller. Es müsste mindestens eine Kommode mit diversen Schubladen vorhanden sein. In der Mitte stehen ein Tisch und zwei Stühle. Außerdem sollten ein oder zwei Fenster eingebaut werden.

Personen

Tabea	führt ihre erste Geiselnahme durch, trägt einen etwas zu kurzen Pullover (7/8-Pullover)
Marno	Bekannter von Tabea, befindet sich mit seiner Geisel in einer Höhle in der Nähe
Anna Nass	Entführungsoffer von Tabea
Theodor	Entführungsoffer von Marno
Jens	Praktikant, Neffe von Marno
Bernd	Pilzsammler
Erhardt	Pilzsammler
Mario	Pizzalieferant
Julia	Wanderin
Ramon	Wanderer
Polizist	

Mehrfachrollen möglich:

Jens – Mario

Mario – Polizist

Ramon – Polizist

1. Szene

Die Bühne ist leer. Plötzlich geht die Tür auf. Tabea kommt herein. Sie zieht die bewusstlose Anna hinter sich her. Sie hat sichtbare Mühe dabei. Tabea hat einen Rucksack umhängen.

Tabea Da kann ich mir das Fitnessstudio wirklich sparen.

Am Ende schafft sie es und zieht Anna über die ganze Bühne ins Schlafzimmer. Tabea kommt zurück auf die Bühne. Anna bleibt im Schlafzimmer.

Tabea So, das wär geschafft. *(Tabea holt einen kleinen Block aus ihrer linken Hosentasche)*
Entführte Person in die Holzhütte bringen, check. Was kommt jetzt? Ach ja,
sichergehen, dass ich keine Spuren hinterlassen habe.

Tabea blickt sich um, sieht durch das Fenster und dann auf den Boden.

Tabea Oh, Schleifspuren. Die müssen von ihren Schuhen kommen.

Tabea blickt sich um. Sie sieht einen Wischmopp. Damit fährt sie einmal über den Boden von der Eingangstür zur Schlafzimmertür und stellt diesen dann wieder in die Ecke. Ebenso stellt sie ihren Rucksack neben die Eingangstür.

Tabea Check. Was noch? Ach ja, die Geisel fesseln.

Tabea kramt in der Kommode und holt eine Schere und Tesastreifen heraus. Dann geht sie damit ins Schlafzimmer. Kurze Zeit später betritt Marno die Hütte.

Marno Hm. Hallo? *(Marno vernimmt Geräusche aus dem Schlafzimmer)* Wusst' ich's doch.
Marno klopft an die Schlafzimmertür.

Tabea *(aus dem Off)* Ja?

Marno Hallo? Kannst du mal bitte rauskommen.

Tabea *(aus dem Off)* Eine Sekunde.

Marno wandert durch den Raum.

Marno Also, da passt doch was nicht.

Tabea kommt aus dem Schlafzimmer. Sie hat die Schere und den Tesastreifen in der Hand.

Tabea Oh, hallo. Unverhofft kommt soft.

Marno Es heißt: Unverhofft kommt oft.

Tabea Ach ja, stimmt. Was gibt's?

Marno Ich wollte...

Tabea Halt, warte. *(Tabea holt ihren Block hervor)* Check. So, jetzt.

Marno Ich wollte mal sehen, wie's dir so geht. Ist alles in Ordnung?

Tabea Soweit schon. Danke der Nachfrage.

Marno Aha, ok. Was hast du denn mit dem Tesastreifen vor?

Tabea Ach, damit habe ich die Geisel gefesselt.

Marno Du hast die Geisel gefesselt? Mit einem Tesastreifen?

Tabea Ja. War das falsch?

Marno geht zur Kommode und holt einen Klebestreifen hervor.

Marno Damit fesselt man eine Geisel. Nicht mit einem Tesastreifen.

Tabea Ach ja, stimmt. Danke.

Marno gibt Tabea den Klebestreifen.

Marno Wie kommst du darauf, die Geisel mit Tesa zu fesseln? So viel Tesa existiert gar nicht,
als dass man die Geisel damit sicher fesseln könnte.

Tabea Das hatte ich schon befürchtet.

Marno Tabea, es heißt befürchtet, nicht befürchten.

Tabea Tut mir leid, sei bitte nicht so streng mit mir. Das ist meine erste Geiselnahme.

Marno Und wenn du nicht schnell lernst, auch deine letzte.

Tabea Warum bist du denn jetzt so wütend auf mich?

Marno Ich bin nicht wütend. Ich bin aggressiv verwundert. Na los, bind sie fest.

Tabea Sofort.

Tabea mit Klebeband ins Schlafzimmer.

Marno Wenn sie doch nur halb so klug wär, wie sie schön ist.

Tabea kommt nach kurzer Zeit zurück.

Tabea So, jetzt aber.

Marno Gut. Bist du sicher, dass euch niemand gefolgt ist?

Tabea Ganz sicher.

Marno Sehr schön. Dann hat das mit dem Chloroform funktioniert?

Tabea Was meinst du?

Marno Ich hatte dir doch gesagt, du sollst sie mit Chloroform betäuben.

Tabea Ach ja, stimmt. Das hattest du gesagt, aber das hat nicht so recht hingehauen.

Marno Wie, nicht hingehauen?

Tabea Nun ja, ich hatte mich, wie du's mir geraten hast, von hinten angeschlichen und wollte sie mit dem Chloroform betäuben. Leider konnte sie sich losreißen und lief weg. Allerdings ist sie bei der Flucht mit ihrem Kopf an einem Ast hängengeblieben. Dann musste ich sie nur noch hierherschleppen.

Marno Da hast du Glück gehabt.

Tabea Stimmt. Aber das hab ich leider nicht immer. Wenn dem so wär, hätt ich keine Geldsorgen und könnte mir das hier sparen.

Marno Wieso unterschreibst du auch einen Mietvertrag für eine Wohnung, die nicht nach m², sondern nach m³ abgerechnet wird? Da musste doch was faul dran sein.

Tabea Ich dachte, damit würde ich besser fahren. Aber stattdessen kann ich seither gar nicht mehr fahren, weil ich mein Auto verkaufen musste, damit ich meine Miete bezahlen kann.

Marno Oh man.

Tabea So. Und wie geht's jetzt weiter?

Marno Du hast doch deine Checkliste.

Tabea Ach ja, stimmt. *(Tabea holt ihren Block hervor)*

Marno Wie heißt die Entführte gleich nochmal?

Tabea Anna Nass.

Marno Ananas?

Tabea Nein! Anna Nass. Vorname Anna, Nachname Nass.

Marno *(ironisch)* Anna Nass. Das ist wirklich ein schöner Name. Und so fruchtig.

Tabea Hm, auf der Liste steht: die Angehörigen über die Entführung informieren.

Marno Siehst du?

Tabea Und wie mach' ich das?

Marno In ihrem Smartphone sind bestimmt die Kontakte eingespeichert. Such' die raus und dann vernichte ihr Smartphone.

Tabea Warum soll ich ihr Handy kaputtmachen? Das ist doch Sachbeschädigung. Stell dir vor, die verklagt mich deswegen, das kann ich gar nicht gebrauchen.

Marno Damit man das Handy nicht orten kann.

Tabea Ach ja, stimmt.

Marno Und wenn sie nicht erfährt, wer du bist, kann sie dich auch nicht verklagen.

Tabea Ach ja, stimmt.

Marno Hast du die Anleitung hier?

Tabea Natürlich.

Tabea zieht ihren Rucksack zum Tisch. Danach holt sie ein großes Buch hervor und legt dieses auf den Tisch.

Marno Hier drin findest du alles, was du wissen musst. Eine Enzyklopädie für Entführungen. Du findest für jedes mögliche aufkommende Problem einen Lösungsansatz. Hast du alles durchgelesen?

Tabea Klar. Das hat auch nur sieben Wochen gedauert.

Marno Na also, dann müsstest du doch bestens vorbereitet sein.

Tabea Das Problem ist nur, dass ich mir nicht merken kann, was da alles drinsteht.

Marno Oh man.

Tabea Weißt du, ich sauge Wissen zwar wie ein Schwamm auf, nur leider geht beim Auswinden wieder so einiges verloren.

Marno Halt‘ dich einfach strikt an meine Anweisungen.

Tabea Ok.

Marno Gut, dann... *(Marno versucht, ein Niesen zu unterdrücken, was nicht wirklich gelingt und sich daher seltsam anhört)*

Tabea Hast du grad genossen?

Marno Das heißt geniest und nicht genossen.

Tabea Hast du geniest?

Marno Ja.

Tabea Dann Gesundheit.

Marno Danke. Gut. Ich geh‘ dann, ich hab schließlich meine eigene Geiselnahme durchzuführen.

Tabea Und wie erreich ich dich, falls ich doch deinen Rat brauchen sollte?

Marno 500 Meter nördlich ist eine Höhle. Dort hab ich mich mit meiner Geisel verschantzt.

Tabea Ok, alles klar.

Marno Gut, bis später dann.

Tabea Warte, Marno.

Marno Was denn?

Tabea Das Handy von Anna Nass ist doch sicherlich gesperrt. Wie schaff ich’s denn, sie dazu zu bringen, mir die Kontaktdaten von ihren Angehörigen mitzuteilen, damit ich die 300.000 Euro verlangen kann?

Marno Du musst die Information eben aus ihr herausquetschen.

Tabea Sag mal, spinnst du? Ich kann sie doch nicht quetschen. Das ist Folter und Folter verstößt gegen die UN-Menschenrechtskonvention.

Marno Ich meinte das...

Tabea Also, ich würd‘ lieber verprügelt werden als gequetscht. Jemanden quetschen ist doch schrecklich. Da hat man das Gefühl, keine Luft mehr zu bekommen.

Marno *(genervt)* Vergiss es! Vergiss einfach, was ich gesagt hab, ok? Gib ihr erst was zu trinken, wenn sie dir die Daten gibt, oder, ja, wieso nicht. Verprügele sie.

Tabea Ich weiß nicht.

Marno Dann droh‘ ihr damit, sie zu verprügeln. Meistens reicht das schon aus.

Tabea Geht klar.

Marno Schön. Erzähl‘ mir was von Anna Nass.

Tabea Hm, sie ist 38 Jahre alt. Sie hat reiche Eltern, keine Kinder, ist Single und war unvorsichtig.

Marno Ich will ehrlich zu dir sein. Ein Entführungsoffer in diesem Alter fällt schon unter die Rubrik „beschädigte Ware.“ Aber fürs erste Mal ist das schon in Ordnung. Ich meine, dein Opfer ist Ende 30. In diesem Alter sind Frauen ohnehin völlig verängstigt, weil sie merken, dass ihre biologische Uhr abläuft, weil sie bald 40 werden und die Menopause steht auch unmittelbar bevor.

Tabea Ach ja, stimmt. Das kann einem schon Angst machen. Wär‘ sie nicht was für dich?

Marno Für mich?

Tabea Ja.

Marno Du willst mich allen Ernstes mit deiner Geisel verkuppeln?

Tabea Wieso nicht?

Marno Ich halt das für etwas problematisch, ehrlich gesagt.

Tabea Wieso das denn?

Marno Weil du sie gekidnappt hast und wir beide befreundet sind.

Tabea Ach ja, stimmt. Allerdings bekommst du sonst wahrscheinlich nie eine ab. Die Anna Nass hingegen ist verzweifelt, da geht was.

Marno Nein, wirklich nicht.

Tabea Aber es gibt nicht viele heterosexuelle Frauen in deinem Alter, die Single sind.

Marno Mag sein. Mir wäre es ja am liebsten, alle anderen Männer, außer mir, wären homosexuell und alle Frauen hetero.

Tabea Das würde dir auch nichts bringen.

Marno Reden wir nicht mehr drüber. Hast du dein Messer?

Tabea Ja, immer in meiner Hosentasche, wieso?

Marno Na ja. Wenn es zu einer körperlichen Auseinandersetzung kommt, wirst du sicher den Kürzeren ziehen.

Tabea Das verstehe ich jetzt nicht. Ich dachte, dass nur bei einem Vergleich von zwei Männern einer den Kürzeren zieht.

Tabea blickt auf Marnos Körpermitte. Marno schüttelt den Kopf.

Marno Du hast dein Messer? Für den Notfall?

Tabea Ja.

Marno Gut. Das wirst du brauchen, sollte es zu einer körperlichen Auseinandersetzung kommen. Du verfügst schließlich über keinerlei Kampferfahrung.

Tabea Hast du Kampferfahrung?

Marno Selbstverständlich.

Tabea Das ist ja total cool. Wo warst du? Polizei? Bundeswehr? Dynamo Dresden Ultras?

Marno Nein, nein, nein. Ich war in einem Judo-Kurs. Ich habe den orangenen Gürtel.

Tabea Aha. Sagt mir nichts.

Marno Konzentrier' dich einfach auf deine Aufgabe. Wir sehn uns später.

Marno geht Richtung Tür, bleibt aber kurz davorstehen und dreht sich nochmal zu Tabea um.

Marno Eins musst du mir bitte nochmal erklären. Es stört dich, jemanden zu foltern, aber nicht, jemanden zu entführen? Eine Entführung verstößt auch gegen die UN-Menschenrechtskonvention.

Tabea Schon, aber laut UN-Menschenrechtskonvention hat jeder Mensch das Recht auf ein selbstbestimmtes und würdiges Leben, sogar ich. Da muss dann ein anderer Mensch zurückstecken. Man muss eben abwägen. Und ich find, eine Entführung ist weniger schlimm als Folter.

Marno Aha.

Marno verlässt die Hütte.

Tabea Halt, warte

Tabea verlässt die Hütte und läuft Marno hinterher. Kurz darauf kommt Anna, noch etwas angeschlagen, aus dem Schlafzimmer. Sie hat ein Taschenmesser in der Hand und hält sich ihren Kopf.

Anna Mein Kopf. Was genau ist eigentlich passiert? *(Anna setzt sich an den Tisch und denkt nach. Anna fällt wieder ein, was vorgefallen ist. Sie steckt das Taschenmesser zurück in die Hosentasche)* Ich muss hier schnellstens weg.

Anna läuft zur Eingangstür. Gerade in dem Augenblick, als sie diese öffnen will, kommt Tabea zurück und öffnet die Tür. Die Tür trifft Anna am Kopf, sodass sie zu Boden fällt und wieder bewusstlos ist.

Tabea Oh Gott. Was macht die da? Die sollte doch im Schlafzimmer gefesselt auf dem Boden sitzen. *(Tabea sieht nach Anna)* Hm. Anscheinend hab ich sie mit der Tür am Kopf getroffen.

Marno kommt zurück.

Marno Was war das?

Tabea Ich hab sie wohl am Kopf getroffen.

Marno Wie konnte sie sich überhaupt befreien?

Tabea Keine Ahnung.

Marno Du hast bestimmt das Klebeband nicht fest genug angezogen.

Tabea Ach ja, stimmt. Das kann gut sein.

Marno Du hast echt mehr Glück als Verstand.

Tabea Sei nicht so streng mit mir. Das ist schließlich meine erste Geiselnahme.

Marno Und wenn du so weitermachst, auch sicher deine letzte. Komm, ich helf dir, sie ins Schlafzimmer zurückzubringen.

Tabea Danke. Soll ich Ihr einen Kopfverband machen?

Marno Wieso? Sie blutet doch nicht.

Tabea Ne. Aber im Fernsehen tragen die Leute immer einen Verband, wenn sie mit dem Kopf irgendwo anschlagen.

Marno Was für'n Blödsinn. Los, hilf mit.

Marno und Tabea schleppen Anna zurück ins Schlafzimmer. Kurze Zeit später kommen Marno und Tabea wieder zurück.

Tabea Danke für deine Hilfe.

Marno Sie zu fesseln bekommst du allein hin?

Tabea Ja, jetzt schon.

Marno Gut. Ach, was ich dir noch sagen wollte. Ich hab vorhin in der Nähe ein Fahrzeug gesehen.

Tabea Wer saß da drin?

Marno Keine Ahnung.

Tabea Pilzsammler vielleicht?

Marno Unwahrscheinlich. In der Gegend gibt's meines Wissens so gut wie keine essbaren Pilze. Weder Steinpilze, noch Parasol, Maronen oder sonst was. Ist ja auch egal. Jedenfalls musst du versuchen, unscheinbar zu sein.

Tabea Hä?

Marno Du sollst keine Aufmerksamkeit auf dich ziehen.

Tabea Aber ich hab jemanden entführt, das ist doch bereits auffällig.

Marno Das müssen der oder die doch nicht wissen.

Tabea Ich versteh' nicht, auf was du hinauswillst.

Marno Pass auf. Ein Beispiel. Wenn sich der Verkehr auf der Autobahn staut, muss man eine Rettungsgasse bilden. Und damit man nicht auffällt, beteiligt man sich an dieser Rettungsgasse, kapiert?

Tabea Also, ich fahr dann immer in der der Mitte bis vorn durch.

Marno Nein, das machst du nicht.

Tabea Aber der FC Bayern München macht das doch auch so.

Marno Ja. Aber der FC Bayern ist es gewohnt, Sonderrechte zu besitzen. Du hast den Begriff „Bayern-Bonus“ sicher schon mal gehört. Allerdings fällt sowas auf. Du hingegen darfst nicht auffallen.

Tabea Ach so. Der FC Bayern hat Sonderrechte? Das wusst' ich gar nicht. Dann brauche ich einen Teil meines Lösegelds nicht für die Spenden.

Marno Du wolltest einen Teil deiner Geiselnahme dem FC Bayern spenden? Wie kommst du auf diese dämliche Idee?

Tabea Ich hab gelesen, dass der Verein seinen Angestellten nicht mal den Mindestlohn zahlen konnte.

Marno Natürlich hätte er das können. Aber er wollte nicht.

Tabea Ach so? *(Pause)* Das macht den Verein nicht gerade sympathisch.

Marno Lass dir gesagt sein. Keiner unterstützt den FC Bayern München, weil der Verein irgendwie irgendwo sympathisch wäre. Anfangen von der Arroganz über die vielen, vielen, ... vielen moralischen Verfehlungen, die der Verein in den letzten Jahren an den Tag gelegt hat usw. Außerdem ist Fußball ohnehin eine Sportart, die mittlerweile vollkommen kaputt gemacht worden ist. Ich schau' jetzt nur noch Football.

Tabea Football?

Marno Ja. Football ist noch richtiger Männersport. Für echte Kerle.

Tabea Nein. Football ist Rugby für Mimosen.

Marno Zurück zum eigentlichen Thema. Verstehst du, was ich dir sagen möchte?

Tabea Ich denke schon.

Marno Gut. Und jetzt entschuldige mich bitte, ich muss mich zur Abwechslung mal um meine eigene Geiselnahme kümmern.

Tabea Ach, du machst das schon. Du hast das ja schon öfter gemacht.

Marno Ja, aber diesmal bist du in der Nähe. Und wenn du deine Geiselnahme verbockst, hab ich auch ein Problem.

Tabea Ich glaub, dass du das schaffst.

Marno Glauben heißt nicht wissen.

Tabea Aber eine Tendenz haben.

Marno geht Richtung Tür, bleibt kurz davor aber nochmals kurz stehen und dreht sich zu Tabea.

Marno Warum musstest du mit deiner Geisel auch ausgerechnet dorthin gehen, wo ich bin? Du wusstest doch, dass ich dieses Wochenende eine eigene Entführung durchziehe.

Tabea Eben deshalb. Damit du in der Nähe bist, falls ich mal nicht weiter weiß.

Marno Für was hab ich dir die Enzyklopädie mitgegeben? Da steht doch alles drin.

Tabea Ach ja, stimmt.

Marno Na ja. Es lässt sich jetzt auch nicht mehr ändern. Bis später dann.

Marno verlässt die Hütte.

Tabea Bis später. *(Tabea holt ihren Notizblock und Stift aus ihrer Hosentasche hervor, dazu etwas zu trinken und legt alles auf den Tisch neben das Buch)* Hm, das sollte eigentlich alles sein. So und jetzt muss ich sie fesseln. Und der Boden ist auch schon wieder so dreckig. Der Dreck muss von ihren Schuhen kommen.

Tabea nimmt den Mob und wischt nochmal über den Boden. Anschließend geht Tabea ins Schlafzimmer.

2. Szene

Vor der Türe sind Bernd und Erhardt zu hören.

Erhardt Und?

Bernd Ich weiß nicht, ob das schon reicht.

Erhardt Wir könnten ja mal in der Hütte eine kurze Pause machen.

Bernd Nein, erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Erhardt Also gut, dann suchen wir weiter?

Bernd Ja. Und wenn wir genug gefunden haben, können wir wieder zu dieser Hütte zurückgehen.

Erhardt Gut, dann machen wir das so.

Bernd Dann komm'.

Tabea kommt aus dem Schlafzimmer. Sie hat Annas Schuhe in ihren Händen und stellt diese neben die Schlafzimmertüre.

Tabea Die ist ja schon wieder wach. Gut, dass ich sie noch festbinden und ihr die Plapperluke zukleben konnte, bevor sie wieder bei Bewusstsein war. *(Tabea holt sich was zu Trinken und setzt sich an den Tisch)* Dass eine Entführung so anstrengend sein kann, hätte ich nicht gedacht. Wenigstens hat man als Geiselnehmerin flexible Arbeitszeiten. Gewissermaßen bin ich selbstständig tätig. Ich wollte schon immer mal mein eigener Boss sein.

Die Tür geht auf. Ramon betritt die Hütte.

Tabea Ah! Wer sind Sie? Ich war's nicht!

Ramon Was waren Sie nicht?

Tabea Oh, äh, nichts.

Ramon Verzeihen Sie bitte die Störung, aber dürfte ich bitte ganz kurz Ihre Toilette benutzen?

Tabea Natürlich. Bitte. Kommen Sie rein und treten Sie aus.

Ramon Haben Sie vielen Dank.

Tabea Sie müssen nur durch die Tür die Treppe hinunter und dann gleich links.

Ramon Alles klar.

Ramon geht in den Keller.

Tabea Puh, das war knapp. Ob das der mit dem Auto ist?

Anna kommt vorsichtig aus dem Schlafzimmer. Sie entfernt noch die letzten Reste des Klebebandes von ihren Händen.

Tabea Du hast dich schon wieder befreit?

Anna zurück ins Schlafzimmer, gefolgt von Tabea. Man hört Kampfgeräusche. Nach einiger Zeit ist wieder Ruhe. Ramon kommt aus dem Keller, er steckt dabei nur den Kopf aus der Tür.

Ramon Entschuldigung?

Nach einigen Sekunden kommt Tabea, aufgeregt und außer Atem, aus dem Schlafzimmer. Ihre Haare sind verwurschtelt.

Tabea Ja.

Ramon Haben Sie Klopapier?

Tabea Was?

Ramon Klo –pa – pier.

Tabea Klopapier? Ja.

Kurzes Schweigen.

Ramon Und wo?

Tabea Was?

Ramon Das Klopapier. Es ist keins im Bad. Wo bewahren Sie es auf?

Tabea Ach so. Eine Sekunde.

Ramon Was ist denn mit Ihnen passiert? Sie sind ja völlig außer Atem und Ihre Haare... Was haben Sie denn gemacht?

Tabea geht zur Kommode und holt das Klopapier aus der untersten Schublade.

Tabea Äh, ... Liegestützen.

Ramon Aha.

Tabea gibt Ramon das Klopapier.

Tabea Bitte schön.

Ramon Danke.

Ramon wieder in den Keller. Tabea setzt sich auf einen Stuhl und atmet durch.

Tabea Puh. Das war eng. Wie schafft die es nur immer wieder, sich zu befreien? Vielleicht sollte ich sie doch mit einem Seil festbinden, anstatt mit Tesastreifen. Oder Klebestreifen. Oder mit Panzertape? Aber Panzertape find ich fast etwas heftig. *(Tabea holt Annas Handy hervor)* Wenigstens hat sie ihr Smartphone selbst entsperrt, so dass ich allmählich die Lösegeldforderung stellen kann. Am besten, ich mach die Sperre gleich raus, nicht, dass ich das Smartphone nochmal brauche. Wo war nochmal die Liste? *(Tabea holt ihren Block hervor)* Ach ja, stimmt. Die Angehörigen informieren. Dann mach ich mich mal an die Arbeit.

Tabea ins Schlafzimmer.

3. Szene

Tabea kommt mit Annas Handy und dem zugehörigen Akku aus dem Schlafzimmer zurück.

Tabea Man, ich bin so gut! Ich sollte wirklich professionelle Entführerin werden. *(Tabea schmeißt Annas Handy und den zugehörigen Akku aus dem Fenster)* Adios, elektronisches Billigklump.

Jens betritt die Hütte.

Jens Hallo? Hallo!

Tabea Hallo?

Jens Hallo?

Kurzes Schweigen.

Tabea Wer bist du? Und was willst du?

Jens Ich bin Jens. Und wer bist du?

Tabea Ta... was willst du?

Jens Ist Marno hier?

Tabea Wer will das wissen?

Jens Ich bin Jens. Das hab ich dir aber schon gesagt.

Tabea Ach ja, stimmt. Und was willst du von Marno?

Jens Ich soll bei ihm ein Praktikum machen.

Tabea Ein Praktikum?

Jens Ja. Kennst du ihn?

Tabea Ja, schon.

Jens Bist du dann auch eine Geiselnahmerin?

Tabea Was? Ich? Ja, schon.

Jens Aha. Und wo ist Marno?

Tabea Der ist in einer Höhle, ungefähr 500 Meter nördlich von hier.

Jens Ach so. Er meinte nämlich, ich solle zur Hütte kommen.

Tabea Wann hat er dir das gesagt?

Jens Hm, das letzte Mal, als wir miteinander gesprochen haben. Das dürfte so vor vier Tagen gewesen sein.

Tabea Ah, ok. Da wusste er noch nicht, dass ich hier auch eine Entführung durchführe. Vermutlich deswegen.

Jens Weird. Dann geh' ich mal wieder.

Tabea Alles klar.

Jens Eine Frage noch. Wo ist denn Norden?

Tabea Ich glaub da hinten. *(Tabea deutet Richtung Kellertür)*

Jens Ok.

Tabea Tschüss.

Jens Hau rein.

Jens verlässt die Hütte. Tabea fällt ein Stein vom Herzen.

Tabea Puh, der kleine Purzelpimpf hat mich jetzt ganz nervös gemacht. Wer betritt denn auch einfach eine Hütte ohne vorher anzuklopfen? Die Jugend von heute hat einfach keinen Anstand mehr. So jetzt nur noch kurz... *(Tabea holt ihren Block hervor)* Angehörige über Entführung informieren. Check.

Marno betritt die Hütte.

Marno Hi.

Tabea Oh, hi.

Marno Entschuldige, ich hab nicht mehr dran gedacht meinem Neffen mitzuteilen, dass er zur Höhle kommen soll.

Tabea Dann hast du ihn getroffen?

Marno Grad eben vor der Tür.

Tabea Gut. Ich hab mittlerweile die Angehörigen über die Entführung informiert.

Marno Gut gemacht.

Tabea Und ich hatte sogar eine noch viel bessere Idee, wie ich sie informieren kann.

Marno Augenblick. Ich hatte dir doch empfohlen und so steht es auch in der Enzyklopädie, dass du Buchstaben oder Wörter aus Zeitungen ausschneiden solltest und...

Tabea Ja, ja. Bla, bla. Ich hab den Angehörigen eine WhatsApp-Nachricht geschrieben.

Marno Du hast was?

Tabea Ihnen eine WhatsApp-Nachricht geschrieben. Ist das nicht großartig? Dadurch weiß ich mittlerweile auch, dass sie die Nachricht erhalten und gelesen haben.

Marno Die können doch das Handy orten.

Tabea Aber das hab ich dann doch gleich weggeschmissen.

Marno Wohin denn?

Tabea Aus dem Fenster.

Marno Aus welchem Fenster?

Tabea Aus dem da.

Marno Oh je.

Tabea Was hätt' ich denn tun sollen? Wenn ich einen Brief mit ausgeschnitten Wörtern vor deren Tür leg, haben die doch meine Fingerabdrücke.

Marno Darum hättest du doch Handschuhe tragen sollen.

Tabea Ach ja, stimmt. Ich hätte sogar noch so 7/8-Handschuhe gehabt, aber die find ich unpraktisch.

Marno Ist das Handy definitiv zerstört?

Tabea Ganz sicher. Ich hab sogar den Akku rausgenommen und zuvor ausgeschaltet.

Marno Du musst dich unbedingt an meine Anweisungen halten, sonst scheitern wir beide. Und im Übrigen ist es nicht so, dass man damit rechnen ... entschuldige mich kurz.

Marno verlässt die Hütte. Fünf bis Zehn Sekunden später kommt er zurück.

Tabea Was war denn?

Marno Entschuldige, aber ich musste kurz furzen.

Tabea Wegen mir hättest du dafür aber nicht extra rausgehen müssen.

Marno Doch, das war schon besser so, glaube mir.

Tabea Wie wäre es, wenn wir am Dienstag unsere erfolgreichen Entführungen feiern?

Marno Also, noch sind unsere Entführungen nicht erfolgreich abgeschlossen.

Tabea Ach ja, stimmt. Aber das wird schon.

Marno Hoffen wir's.

Tabea Also, was sagst du? Dienstag, Essen, wir zwei?

Marno Das geht nicht. Ich muss mit meiner Familie zum Essen gehen. Da hab ich nämlich Geburtstag.

Tabea Ach ja, stimmt. Dann schon mal alles Gute vorträglich.

Marno Man wünscht vorher nicht alles Gute. Aber trotzdem danke. Konzentrieren wir uns wieder auf das Wesentliche. Deine Geisel ist gefesselt?

Tabea Ja und sogar der Mund ist zugeklebt. Wie läuft's eigentlich bei dir so?

Marno Abgesehen davon, dass du hier deine eigene Entführung durchziehst, läuft's bei mir nach Plan.

Tabea Sehr schön.

Marno blickt auf die Uhr.

Marno Es wird bald dunkel.

Tabea Oh Gott.

Marno Was denn?

Tabea Ich hab ein wenig Angst.

Marno Wieso das denn?

Tabea Na ja, Dunkelheit, eine Hütte im Wald.

Marno Das ist hier nicht der Tanz der Teufel.

Tabea Ich hab den nur einmal gesehen, wobei ich die meiste Zeit die Augen zuhatte. Der Film war einfach zu gruselig.

Marno Stimmt. Der war schon...

Tabea Die Serie hingegen, die fand ich super. Die konnte ich auch ansehen. Schade, dass man die eingestellt hat.

Marno Schon klar. Du wirst hier aber sicher nicht das Necronomicon ex mortis finden. Du musst dich auf deine Aufgabe hier fokussieren, verstanden?

Tabea Ach ja, stimmt.

Marno Sehr schön. Und wie gesagt, mach' nichts Auffälliges.

Tabea Geht klar.

Es klopft an der Tür.

Marno Wer kann das denn sein?

Mario *(aus dem Off)* It's a me, Mario.

Tabea Ach, ich hab mir vorhin eine Pizza bestellt.

Marno Du hast dir eine Pizza bestellt?

Tabea Ich hab Hunger. Was ist denn? Du siehst mich an, als wäre ich eine illegale Einwanderin und du vom Bundesgrenzschutz.

Marno Bist du megaloman?

Tabea Hä?

Marno Megaloman.

Tabea Megaman?
Marno Nein, megaloman.
Tabea Was soll das sein?
Marno Ob du wahnsinnig bist?
Tabea Ach, da hat jeder Mensch seine eigene Meinung zu.
Marno Aber du hast doch ausreichend Vorräte für mehrere Tage hier. Warum bestellst du dir noch etwas? Das fällt doch auf.
Tabea Schon, aber ich hatte Lust auf etwas Frisches.
Mario (aus dem Off) Mamma mia.
Tabea Ich komme.
Tabea nimmt Geld aus der Kommode.
Marno Und du hast doch kein Geld.
Tabea Stimmt, aber ich hab in der Tasche von meiner Geisel ein paar 20er gefunden.
Marno Und die hast du dann gleich genommen?
Tabea Ich nehm, was ich kriegen kann.
Tabea öffnet die Tür. Mario kommt herein und übergibt Tabea die Pizza.
Mario Hier ist Ihre Pizza. Wie erwünscht mit Schinken, Thunfisch und Ananas.
Marno Spinnst du?
Tabea Was denn? Ich mag Ananas.
Marno Ach so, du meinst die Frucht.
Mario Das macht 32,80 Euro.
Tabea Wow. Das ist aber teuer geworden.
Mario Ich hatte eine lange Anfahrt, bzw. musste ich einen Großteil der Strecke zu Fuß gehen. Allein das Wegegeld beträgt 18,50 Euro.
Tabea Ach ja, stimmt. Wir sind ja hier mitten im Wald. (Tabea gibt Mario 40 Euro) Stimmt so.
Mario Juhu!
Mario verlässt die Hütte. Tabea schließt die Tür, setzt sich an den Tisch und beginnt sofort zu essen.
Tabea Hm. 18,50 Euro für den Weg hierher zur Hütte? Bis vor wenigen Jahren konnte man mit 18,50 Euro noch nach Mallorca fliegen. Das waren noch Zeiten.
Marno Das ist äußerst tollkühn, dass du dir eine Pizza liefern lässt.
Tabea Tollkühn, aber lecker. Willst du auch?
Marno Geht's noch?! Wir stecken beide mitten in einer Geiselnahme und du denkst ans... wobei, ehrlich gesagt hab ich auch ein bisschen Hunger. Und essen muss man zwischendurch auch.
Tabea Dann setz' dich.
Marno Nein, ich muss wieder zurück zu meiner Geisel. Schneidest du mir die Hälfte herunter?
Tabea Klar.
Tabea holt ein kleines, stumpfes Messer aus der Kommode und versucht, die Pizza zu teilen. Das Messer schneidet äußerst schlecht.
Marno Nimm doch was Vernünftiges zum Schneiden.
Tabea Oh, ok.
Tabea legt das stumpfe Messer wieder in die Kommode und holt dafür eine große Heckenschere hervor.
Marno Ähm, Tabea.
Tabea Was denn? Zu klein?
Marno Also, eigentlich ist das... vergiss es. Passt schon. Mach weiter.
Tabea teilt die Pizza ungefähr in der Mitte.
Tabea Willst du lieber die größere oder die kleinere Hälfte?
Marno Es gibt keine größere und kleinere Hälfte.
Tabea Aber die Hälften sind unterschiedlich groß.
Marno Dann kann es per Definition keine Hälfte sein.
Tabea Das versteh ich nicht.

Marno Die Hälfte ist immer 50 %. Wenn man dann von einer kleineren und einer größeren Hälfte spricht, ist das falsch.

Tabea Aber die Hälften sind doch unterschiedlich groß. Sieh sie dir doch mal an.

Marno Aber wenn eine Hälfte größer ist als die andere Hälfte, kann es keine... vergiss es. Vergiss was ich gesagt hab. Ich nehm dann die kleinere Hälfte.

Tabea Ok.

Tabea legt das größere Pizzastück auf einen Teller und lässt das kleinere Stück in der Schachtel und gibt diese Marno.

Marno Danke.

Tabea Lass sie dir schmecken. Die haben wir uns verdient. Und die Pizza geht auf mich.

Marno Du meinst auf deine Geisel.

Tabea Man, kannst du ein Printenkacker sein.

Marno Ja, von mir aus. Dann sehen wir uns später.

Tabea Bis später.

Marno Ach, was mir noch eingefallen ist. Hast du nicht irgendwann einmal gesagt, du würdest mehrere 100.000 Euro besitzen?

Tabea Stimmt, die hatte ich auch.

Marno Wie kam es dazu?

Tabea Ich hatte Aktienanteile an einem Unternehmen.

Marno Und was ist mit dem Geld passiert?

Tabea Das ist weg. Das Unternehmen gibt es nicht mehr.

Marno Welches Unternehmen war das denn?

Tabea Wirecard.

Marno Alles klar. Wir sehen uns.

Tabea Bis dann.

Marno geht Richtung Tür. Kurz davor bleibt er stehen und dreht sich nochmal zu Tabea um.

Marno Hast du mich eben Korinthenkacker genannt?

Tabea Printenkacker. Das ist ein Synonym von pingelig sein, verstehst du?

Marno Es heißt Korinthenkacker.

Tabea Sicher?

Marno Ja.

Tabea Man, kannst du ein Korinthenkacker sein.

Marno verlässt die Hütte.

Tabea Puh. Was für ein Stress.

Ramon kommt aus dem Keller.

Ramon So, ich bin fertig.

Tabea Ah! Ach, Sie sind ja immer noch hier. .

Ramon Ja, wie gesagt. Es hat etwas länger gedauert.

Tabea Ok.

Ramon Hm, Pizza.

Tabea Möchten Sie ein kleines Stück?

Ramon Ja, ich hätt' gern ein Achtel, wenn das geht.?

Tabea schneidet mit der Heckenschere ein kleines Stück Pizza ab und gibt es Ramon.

Tabea Hier, bitte sehr.

Ramon Vielen Dank. Sie sind wohl Handwerkerin.

Tabea Wieso?

Ramon Wegen der Heckenschere.

Tabea Das versteh ich nicht. Was hat denn eine Heckenschere mit handwerklichem Geschick zu tun?

Ramon Nun ja, nicht viele Menschen nutzen eine Heckenschere. Und schon gar nicht, um eine Pizza zu teilen.

Tabea Aber das Messer ist zu stumpf.

Ramon Ok. Und Sie haben keine Angst so allein im Wald?

Tabea Ich? Angst? Nein.

Ramon Na schön. Dann vielen Dank für die Pizza.

Tabea Keine Ursache.

Ramon Auf Wiedersehen.

Tabea Arrivederci.

Ramon verlässt die Hütte.

Tabea Puh. Endlich mal ein bisschen Ruhe. *(Tabea will gerade wieder zu essen beginnen, da blickt sie Richtung Schlafzimmer)*

Tabea schneidet ein Stück Pizza herunter. Julia betritt die Hütte.

Julia Entschuldigen Sie.

Tabea Was? Wer?

Julia Verzeihen Sie bitte die Störung. Ich bin mit meinem Baby und meinem nichtsnutzigen Mann unterwegs.

Tabea Ja. Und?

Julia Mein nichtsnutziger Mann hat vergessen, die Windeln einzupacken und mein Baby hat die eine Windel, die es schon anhatte, na ja, bereits verwendet. Wenn Sie verstehen.

Tabea Ja. Und?

Julia Haben Sie zufällig eine Windel?

Tabea Tut mir leid. Aber ich trag schon seit vielen Jahren keine Windel mehr. Ich bin längst stubenrein.

Julia Ja, ok. Haben Sie vielleicht irgendetwas hier, was ich als Windel verwenden könnte? Ich würde ja das T-Shirt meines Mannes nehmen, aber selbst das ist unnütz. Und wenn er oberkörperfrei rumläuft, ist das eine Zumutung für die Menschheit und Erregung öffentlichen Ärgernisses.

Tabea Hm. Nein, leider hab ich... wobei, warten Sie kurz.

Tabea sucht in der Kommode und gibt Julia ein Trikot des FC Bayern München.

Tabea Ich wollt' das Teil ohnehin loswerden.

Julia *(etwas verwundert)* Sie wollen mir das Trikot wirklich überlassen, damit ich es als Windel nutzen kann?

Tabea Für was kann man denn ein Trikot des FC Bayern sonst gebrauchen?

Julia *(überlegt kurz)* Okay.

Julia verlässt die Hütte.

Tabea Jeden Tag eine gute Tat.

Tabea nimmt das Pizzastück und geht damit ins Schlafzimmer.

4. Szene

Bernd und Erhardt betreten die Hütte.

Erhardt So, jetzt haben wir aber genug.

Bernd Ja, da hast du recht. Das sollte reichen.

Erhardt Eine sehr gute Ausbeute.

Bernd Ja, da hast du recht. In meinem Korb sind vier Steinpilze, 17 Maronen, 14 Pfifferlinge und zwei Birkenpilze.

Erhardt Und in meinem Korb sind ein Steinpilz, 13 Pfifferlinge, vier Rotkappen, drei Parasol und neun Maronen.

Bernd Sehr gut.

Erhardt Sehe ich auch so. Eine sehr gute Ablenkung, die wir da gekauft haben.

Bernd und Erhardt reichen sich die Hände.

Bernd So. Und wie viel von den wirklich wertvollen Pilzen hast du hier gefunden?

Erhardt Immerhin acht.

Bernd Ich sieben, dann gebührt dir die Ehre.

Erhardt Die ich mit Freuden annehme.

Bernd Dann haben wir insgesamt fünfzehn Mal den Spitzkegeligen Kahlkopf für unseren Drogentrip. Das dürfte für eine ordentliche Dröhnung reichen.

Erhardt Da geh' ich stark von aus.

Bernd Was liegt denn da für ein komisches Buch auf dem Tisch?

Erhardt Keine Ahnung. Enzyklopädie für Entführungen. Vermutlich war ein Schriftsteller hier.

Bernd Ähm, Erhardt. Da steht eine frische Pizza auf dem Tisch. Weißt du, was das bedeutet?

Erhardt Klar.

Erhardt schneidet sich ein Stück Pizza herunter und beginnt zu essen.

Bernd Nein, du elender Dummbatz. Hier ist noch jemand.

Erhardt Ach, so meinst du. Dann sollten wir uns vielleicht einen anderen Ort suchen, um uns wegzubeamen.

Bernd Aber es wird schon dunkel.

Erhardt Dann gehen wir einfach nach unten. Wenn dieser Schriftsteller wirklich auftauchen sollte, dann sagen wir ihm einfach, dass wir ihn nicht weiter stören werden.

Bernd Ja, stimmt. Man muss auch Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer nehmen. Dann gehen wir unten in den Gemeinschaftsraum. Schneid' mir doch bitte auch ein Stück runter.

Erhardt Klar.

Erhardt schneidet ein Stück Pizza herunter, dann gehen beide mit jeweils einem Stück Pizza und ihren Pilzkörben in den Keller. Tabea kommt aus dem Schlafzimmer.

Tabea Mann, die frisst ja wie ein Vielfraß. Nur die Pizzastücke mit Ananas verschmählt sie paradoxerweise. Hoffentlich krieg ich nicht solche Fressanfälle, wenn ich ins Klimakterium komme. *(Tabea blickt auf den Tisch und wundert sich, weil von der Pizza kaum noch was übrig ist)*

Anna kommt aus dem Schlafzimmer. Sie schleicht sich unbemerkt von hinten an Tabea ran und stürzt sich auf sie. Dabei entbrennt ein Kampf. Unbemerkt betritt Ramon die Hütte. Im Laufe des Kampfes gelingt es Anna, Tabea zu Boden zu stoßen. Anna will fliehen, jedoch schlägt Ramon sie mit der Heckenschere KO. Tabea ist außer Atem.

Ramon Was ist denn hier los?

Tabea Kaum zu glauben, ... aber... die wollte mich entführen.

Ramon Unfassbar. Manche Menschen machen wirklich vor Nichts halt.

Tabea Wem... sagen... Sie... das?

Ramon Ist alles in Ordnung?

Tabea Ja, mir geht's... gut. Danke der... Nachfrage.

Ramon Zum Glück hab ich meine Schlüssel auf der Toilette liegengelassen. Sonst wäre ich nicht zurückgekommen und hätte Sie retten können.

Tabea Ja, zum... Glück.

Ramon Wir müssen die Polizei rufen.

Tabea Nein, keine Polizei. Ich will einfach nur... ich mach das schon.

Ramon Sind Sie sicher?

Tabea Absolut.

Ramon packt Tabea an den Schultern und sieht sie an.

Ramon Nein. Sie sind vollkommen aufgewühlt. Ich hol schnell meine Schlüssel und dann rufen wir die Polizei.

Tabea Aber...

Ramon Ich bin gleich wieder da.

Ramon in den Keller.

Tabea Oh, Verdammt. Das hab ich befürchtet. Ich muss sie schnell hier wegschaffen, bevor er zurückkommt.

Tabea schleppt Anna ins Schlafzimmer. Kurze Zeit später kommt sie zurück.

Tabea Ok. Die Nerven bewahren.

Tabea durchblättert das Buch, findet jedoch nichts Nützliches.

Tabea So was Blödes. Da steht überhaupt nicht drin, was man in so einem Fall machen soll. Marno muss das Buch dringend aktualisieren.

Ramon kommt aus dem Keller. Tabea stellt sich vor den Tisch, damit Ramon das Buch nicht sieht.

Ramon So, dann... wo ist sie hin?

Tabea Sie ist... einfach aufgestanden und weggelaufen.

Ramon Einfach so?

Tabea Ja, einfach so.

Ramon Seltsam. Der Schlag hätte sie schon länger außer Gefecht setzen müssen.

Tabea Tja.

Ramon sieht Annas Schuhe.

Ramon Aber sie hat ja noch ihre Schuhe dagelassen.

Tabea Äh... ja. Sie hatte es eilig. Das ist typisch, wenn man auf der Flucht ist.

Ramon sieht das Buch auf dem Tisch.

Ramon Was ist das denn?

Tabea Oh, ähm, ... das ist...

Ramon Das glaube ich jetzt nicht.

Tabea Es ist nicht das, wonach...

Ramon Diese seltsame Frau muss Ihre Entführung geplant haben. Sie besitzt dafür sogar ein Buch.

Tabea Äh, ... was?

Ramon Unfassbar, was es für hinterhältige Menschen gibt. Ich muss diese Frau finden und dingfest machen.

Tabea Aber...

Ramon Sie bleiben hier und verriegeln die Tür. Ich find sie schon. Weit kann sie ja nicht gekommen sein, ohne Schuhe.

Tabea Äh...

Ramon verlässt die Hütte.

Tabea Puh. Also, wenn ich die Entführung mit einem Wort zusammenfassen müsste, würde ich sagen: läuft.

Pause

5. Szene

Marno und Tabea sind in der Hütte.

Marno Und wo ist dieser Typ jetzt?

Tabea Er ist in den Wald gelaufen und sucht die Frau, die ich entführt hab, weil er glaubt, dass sie mich entführen wollte.

Marno Wie schaffst du's nur immer, dich in solch schwierige Situationen zu manövrieren?

Tabea Das weiß ich auch nicht. Dabei hatte ich alles so gut durchdacht.

Marno Na schön. Er ist jetzt hier irgendwo im Wald unterwegs. Wir können nur hoffen, dass er nicht die Polizei ruft.

Ramon kommt herein.

Ramon Ich hab sie leider... wer sind Sie denn?

Marno Ich... bin Theo, der Bruder von ihr.

Ramon Sie wissen, was passiert ist?

Marno Ja. Und das war alles nur ein großes Missverständnis. (zu Tabea) Spiel jetzt mit.

Ramon Wie bitte?

Marno Die Frau, die meine Schwester angeblich entführen wollte, ist meine Ehefrau.

Ramon Was?

Tabea Hä?

Marno Wissen Sie, meine Schwester heiratet demnächst und sollte für den Jungesellschaftenabschied abgeholt werden. Leider hat sie das mit dem „Überfall“ falsch interpretiert. Meine Frau wollte sie nur erschrecken, doch meine Schwester hat das in den völlig falschen Hals bekommen.

Tabea Aber...

Marno (zu Tabea) Spiel gefälligt mit.

Ramon Stimmt das?

Tabea Ähm, ... ach ja, stimmt. Ich konnte die Frau meines Mannes gar nicht erkennen, wegen des Make-Ups.

Ramon Aber die Frau trug doch gar kein Make-Up.

Tabea Ähm, ... ja eben, deshalb. Ich kenne sie nur mit viel Make-Up.

Ramon Und das Buch?

Marno Welches Buch?

Ramon Dieses Buch.

Marno Oh, das ist meins. Ich bin Schriftsteller, wissen Sie.

Ramon Ok. Dann war das wirklich nur ein Missverständnis?

Marno Ja, so ist es. Nicht wahr?

Tabea Ja, so ist es. Nicht wahr?

Ramon Da bin ich aber beruhigt. Gut, dass ich die Polizei noch nicht informiert hab, das wär peinlich für mich gewesen.

Marno Stimmt.

Tabea Ach ja, stimmt.

Ramon Gut, dann will ich mich wieder auf den Weg machen. Alles Gute wünsche ich Ihnen.

Marno Ihnen auch.

Tabea Und danke für Ihre Hilfe.

Ramon Auf Wiedersehen.

Ramon verlässt die Hütte.

Tabea Puh, das war fast knapp.

Marno Das war nicht nur fast knapp, das war richtig knapp, verflucht nochmal.

Tabea Sei nicht so streng mit mir. Du weißt, das ist meine erste Geiselnahme.

Marno Und wenn du so weitermachst, auch deine letzte. Jedenfalls müssen wir uns um den Typen erstmal keine Sorgen mehr machen.

Tabea Also, Marno, ich muss schon sagen. Du bist echt eine harte Breze.

Marno Äh, danke. Falls das als Kompliment gedacht ist.

Tabea Natürlich. Wie machst du das nur immer?

Marno Man muss eben hin und wieder ein bisschen „geistige Beweglichkeit“ an den Tag legen.

Tabea Zum Glück ist der Kerl weg. Ich brauch‘ das Geld zwingend.

Marno Jedenfalls musst du Vorsicht walten lassen.

Tabea Vorsicht, Rücksicht, Nachsicht, Frontsicht. Das ist doch alles das Gleiche.

Marno Ach, was ich dich auch schon lange fragen wollte. Die Tatsache, dass du die Miete für deine Wohnung nach m³ anstatt nach m² bezahlst und Aktienanteile an einem Pleite gegangenen Unternehmen besessen hast, können doch nicht die einzigen beiden Gründe dafür sein, dass du finanziell auf dem Trockenen sitzt.

Tabea Natürlich nicht.

Marno Was war denn noch?

Tabea Die letzte Tankrechnung war extrem hoch.

Marno Also, so teuer kann die auch nicht gewesen sein.

Tabea Hast du eine Ahnung.

Marno Wie hoch war sie denn?

Tabea 12.800 Euro.

Marno 12.800 Euro?! Für eine Tankrechnung?

ENDE DER LESEPROBE

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.instagram.com/theaterboerse/

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen Ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte Ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Amateur- und Laientheater online passiert

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH

Nussbergstraße 17 a

D-38102 Braunschweig

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB NZS NR.: 203657

Geschäftsführer: Dr. Bastian Hatesuer